

Gemeinde Michaelerberg-Pruggern, A-8965 Michaelerberg-Pruggern 96

Bezirk Liezen, Land Steiermark, Tel.: +43 3685/22204/Fax: 22204-4

Verhandlungsschrift

Der Sitzung des Gemeinderates am:	18.07.2016
-----------------------------------	------------

Beginn:	19.00	Uhr	Ende	21.35	Uhr
---------	-------	-----	------	-------	-----

Anwesend waren:

BGM Huber Johann VBGM Hödl Werner Kassier Trinker Albert

Gemeinderäte u.a.

Bacher Martin Brandstätter Johann Fuchs Alfred
Fuchs Josef Hohenbichler Peter Köll Waltraud
Mayer Josef Steinecker Mag. Bernd Stocker Rene
Sulzbacher Christina

Anwesend waren außerdem:

Entschuldigt abwesend waren: Prügglner Andreas, Stangl Dieter

Vorsitzender: BGM Huber Johann

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

Die Einladung erfolgte am:	13.07.2016
Die Verhandlungsschrift wurde den Gemeinderäten zugesandt am:	
Diese Verhandlungsschrift wurde bei der Gemeinderatssitzung am:	

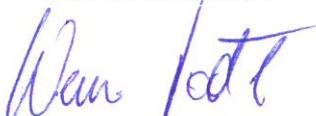
genehmigt.

Der Vorsitzende:



BGM Huber Johann

Die Schriftführer:



Werner Hödl



Albert Trinker

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls Nr.4 der Gemeinderatssitzung vom 15.06.2016.
- 3.) Fragestunde gem. § 54 der Steiermärkischen Gemeindeordnung
- 4.) Vergabe der Einbauarbeiten WVA BA06 HB „Strausser“ laut vorliegenden Angeboten.

- 5.) **Abschluss eines Verwaltungsvertrages mit der SG-Rottenmann zur Verwaltung des 6-FWH „Simeterhaus“ in Einöd 5a.**
- 6.) **Vergabe der Planungsarbeiten für den FWP – Revision 1.0 der Gemeinde Michaelerberg-Pruggern lt. vorliegenden Angeboten.**
- 7.) **Vergabe von Straßensanierungsarbeiten in den Ortsteilen Michaelerberg Ost und West sowie Tunzendorf lt. Berechnungen der Abteilung 7**
- 8.) **Ankauf von Einrichtungen für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Pruggern.**
- 9.) **Finanzielle Unterstützung für die Sanierung des Zwiebelturms der katholischen Kirche in Gröbming.**
- 10.) **Bericht des Bürgermeisters**
- 11.) **Allfälliges**

Nicht öffentlicher Teil:

- 1.) **Kein Tagesordnungspunkt**

Verlauf der Sitzung

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Johann Huber begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, Stangl Dieter und Prügler Andreas sind entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Als Dank für die Arbeit übers Jahr möchte der Bürgermeister die MitgliederInnen des Gemeinderates zu einem gemütlichen Beisammensein einladen. Ort und Zeit müssen erst vereinbart werden.

- 2.) **Genehmigung des Sitzungsprotokolls Nr. 4 der Gemeinderatssitzung vom 15.06.2016.**

Gemeindekassier Albert Trinker ist aufgefallen, dass die Buchstabierung unter Punkt 9 nicht bei a. beginnt. Bitte die Punkte f bis j auf a bis e berichtigen.

Das Sitzungsprotokoll wird einstimmig beschlossen.

Im Zuge der Ennstal-Classic wird die Freiwillige Feuerwehr gebeten, am Freitag, den 29. Juli 2016 im Zeitraum vom 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr keine Fahrzeuge zwischen Jakominiplatz und Moosheim fahren zu lassen.

- 3.) **Fragestunde gem. § 54 der Steiermärkischen Gemeindeordnung**

Keine Wortmeldungen

- 4.) **Vergabe der Einbauarbeiten WVA BA06 HB „Strausser“ laut vorliegenden Angeboten.**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Angelegenheit bereits einmal ausgeschrieben wurde (Frist 24. Juni 2016). Es hat nur die Firma Letmaier abgegeben. Die Firma Granit hat das Anbot fertig ausgefüllt und nicht fristgerecht abgegeben.

Da das Anbot der Firma Letmaier von den Kosten zu hoch angesetzt war, wurde im Einvernehmen mit der Firma Letmaier vereinbart, eine nochmalige Ausschreibung durchzuführen.

Wenn die Gemeinde das Projekt ohne Ausschreibung durchführen würde, müsste man auf die Förderungsmittel verzichten. Auf die Förderung (ca. 34%) will man aber nicht verzichten.

Eingeladene Firmen: Letmaier, Granit, Strabag, Swietelsky, Fischer Bau

Diesmal wurden Angebote von der Firma Letmaier und von der Firma Granit abgegeben. Die Angebotseröffnung fand am 14. Juli 2016 in Kapfenberg statt.

Die Angebote wurden von der Ziviltechniker-GmbH Mach & Partner geprüft. Der Prüfbericht liegt vor.

Letmaier: Euro 65.137,26

Granit: Euro 49.715,30

Differenz: Euro 15.421,96

GR Rene Stocker bittet den Bürgermeister um den Preisspiegel.

GK Albert Trinker möchte sich die Ausschreibung ansehen.

GR Peter Hohenbichler stellt die Frage, warum die Firma Baumgartner nicht eingeladen wurde.

Der Bürgermeister erläutert die Ausschreibung bzw. das Projekt ausführlich. Die Firma Baumgartner führt solche Arbeiten nicht durch.

Peter Hohenbichler ersucht generell, eine Wasserbegehung durchzuführen, damit ein Überblick über die gesamte Wassersituation im neuen Gemeindegebiet gegeben ist.

Der Bürgermeister macht daraufhin den Vorschlag, eine solche Wasserbegehung mit den GR durchzuführen und im Zuge dessen, anschließend den Tag mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen zu lassen.

Rene Stocker ist der Meinung, dass die Firma Granit eventuelle Mehrkosten durch schiefriiges Material bzw. auch die Entsorgung nicht eingerechnet hat, somit das Angebot um ca. 7.000,00 bis 8.000,00 günstiger ausfällt. Die Art der Anbietung ist so nicht in Ordnung.

Es wird bemerkt, dass die Fa. Mach & Partner die Angebote bereits geprüft hat. Für diese Angelegenheiten ist ein Ziviltechniker zuständig.

Die Firma Granit wäre auch zuzüglich diesen Beträgen immer noch günstiger.

Weitere Fragen: keine

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Bauunternehmung Granit GmbH.

5.) Abschluss eines Verwaltungsvertrages mit der SG-Rottenmann zur Verwaltung des 6-FWH „Simeterhaus“ in Einöd 5a.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am 23.07.1991 im Zuge der Generalsanierung des Simeterhauses ein Baurecht für die Siedlungsgen. Rottenmann eingetragen wurde.

Dieses Baurecht endet nach 25 Jahren.

Ab 23.07.2016 gehören somit die Mieteinnahmen der Gemeinde (derzeit 1.129,60 netto monatlich).

Die Verwaltung, Vorschreibung der Betriebskosten udgl. möchte man aber bei der Siedlungsgenossenschaft belassen. Hiefür ist ein Verwaltungsvertrag notwendig, welcher vom Gemeinderat zu beschließen ist.

GR Peter Hohenbichler stellt die Frage, um wie viele Wohnungen es sich hier handelt.

Antwort Bgm.: 6 Wohnungen

GR Rene Stocker ersucht um Mitteilung, nach welchem Schlüssel die Betriebskosten verrechnet werden.

Bgm. Johann Huber erklärt, dass die Betriebskosten nach Quadratmeter mal einem fixen Satz verrechnet werden.

Die Miete ist so niedrig, weil die Lage neben der Bundesstraße nicht die Günstigste ist.

GR Bernd Steinecker stellt die Frage, ob die Gemeinde überhaupt Interesse hat, die

Wohnungen weiterzuführen oder ob eventuell ein Verkauf sinnvoll wäre.

Antwort: Dies kann die Gemeinde ab jetzt jederzeit entscheiden.

Weitere Anfrage Bernd Steinecker: Muss man den Verwaltungsvertrag mit der Siedlungsgenossenschaft abschließen, diese Genossenschaften sind seiner Meinung nach nicht die günstigste Lösung für die Mieter. Frau Sampl Iris macht auch solche Verrechnungen.

Der Bürgermeister erläutert das System der Mietkaufwohnung. Die Verwaltung wird keiner billiger machen, es ist nicht der große Verdienst.

Bernd Steinecker: Der Mietkauf wird immer falsch interpretiert. Nach z.B. 10 Jahren ist noch immer der fast volle Betrag zu zahlen bis auf den Grundanteil.

Auf jeden Fall muss der Auftrag für die Hausverwaltung ab 23.07.2016 beschlossen werden.

Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Jahresende.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss eines Verwaltungsvertrages mit der SG-Rottenmann zur Verwaltung des 6-FWH „Simeterhaus“ in Einöd 5a.

6.) Vergabe der Planungsarbeiten für den FWP – Revision 1.0 der Gemeinde Michaelerberg-Pruggern lt. vorliegenden Angeboten.

Der Bürgermeister erklärt die grundsätzliche Vorgangsweise über die Erstellung der Flächenwidmungspläne.

Da die Altgemeinde Michaelerberg und die Altgemeinde Pruggern eine Nichtdurchführung des FWPl. 4.0 beschlossen haben, beginnt die neue Gemeinde Michaelerberg-Pruggern mit einem gemeinsamen FWPl. 1.0.

Hiefür wird ein Raumplaner benötigt.

Es wurden bereits Angebote eingeholt.

Kreiner Architektur: 69.984,82

DI Martina Kaml: 76.800,00

DI Herfried Peyker: 84.546,28

Alle Angebote liegen deutlich unter der 100% Empfehlung von Euro 128.259,03.

GR Bernd Steinecker ist der Meinung, dass man das Angebot von Hrn. DI Peyker ablehnen sollte, da er der Teuerste ist.

Hat der Raumplaner Entscheidungsbefugnisse?

Die Partnerschaft Gemeinde-Raumplaner muss grundsätzlich passen.

Antwort Bgm.: Der Raumplaner unterstützt die Gemeinde z.B. bei Fragen über die Sinnhaftigkeit diverser Planungen.

GR Waltraud Köll schlägt vor, das Angebot von Kreiner anzunehmen, da er der Billigste ist und bisher auch für die Altgemeinde Pruggern tätig war.

Die generell hohen Kosten für den FWPl. entstehen aufgrund der Gemeindegröße und die verpflichtende Digitalisierung der Daten.

Es stellt sich die Frage, ob die Digitalisierung eine andere Firma übernehmen soll. Der GR ist jedoch der Auffassung, dass alles aus einer Hand günstiger ist.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen die Vergabe der Planungsarbeiten für die FWP - Revision 1.0 der Gemeinde Michaelerberg-Pruggern an die Kreiner Architektur ZT GMBH.

1 Stimmenthaltung: GR Bernd Steinecker

7.) Vergabe von Straßensanierungsarbeiten in den Ortsteilen Michaelerberg Ost und West sowie Tunzendorf lt. Berechnungen der Abteilung 7

Der Bürgermeister berichtet über die notwendigen Straßensanierungen aufgrund des Starkregens. Die Schäden wurden vom Amt der Steierm. Landesregierung, Abteilung 7 bereits berechnet.

Diverse Preisanfragen wurden bereits gestellt.

Strabag: 14.980,10

Teerag-Asdag: 15.321,90

Swietelsky: 17.597,71

Diverse Arbeiten werden an die Fa. Strabag kurzfristig vergeben.

Eine Besichtigung mit Reinhard Slansek ist erfolgt. Fa. Zörweg ist nach Einholen von Angeboten durch Slansek der Billigste.

Bewehrte Erde ist besser als Steinschichtung.

Oberhalb des Asphalttes beim Brandner müssten Wasserabläufe installiert werden. Bgm. hat mit Langmaier Josef gesprochen, die Stassenmeisterei baut Leitschienen ca. alle 15 m ein. Mayer Josef: Die Rinnen müssen aber immer ausgeputzt werden und der Schneeflug muss aufpassen.

Vielleicht kann die Strassenmeisterei sie einbauen.

Fuchs Fredi: Die Straße ist eine Art Hohlweg, wird so nicht funktionieren.

Zörweg: 5.600,-, für mehrere Baustellen. Eine Rechnung ist bereits im Amt.

Hochwasserschaden – Jakominiplatz – nach Platzregen. Bgm. erklärt die Situation.

Feuerwehreinsatz, ausgeschwemmt, der Schotter liegt bei Dürnberger im Wald.

Strabag, diese Woche asphaltieren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Vergabe von Straßensanierungsarbeiten in den Ortsteilen Michaelerberg Ost und West sowie Tunzendorf lt. Berechnungen der Abteilung 7.

8.) Ankauf von Einrichtungen für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Pruggern.

Der Schulausschuss weiß bereits Bescheid. 8 Kinder werden die Nachmittagsbetreuung ab Schulbeginn 2016/2017 in Anspruch nehmen.

Frau Bendl hat hingewiesen, Angebote vom Möbilar vorab zusenden, Tische Sessel Regal Euro: ca. 5.250,00; um eine Förderung zu erhalten.

Angebot Piller: 10 Tische, Drehstühle und Kunststoffkästen Euro 5153,23

IKEA: Regal Euro 99,99

Tische und Sessel müssen angeschafft werden, weil die anderen teilweise 40 Jahre alt sind. Es wird das selbe System wie in den Schulklassen sein.

Rene: wie hoch ist die Förderung, Bgm.: bei ca. 30% schätzungsweise

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf von Einrichtungen für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Pruggern.

9.) Finanzielle Unterstützung für die Sanierung des Zwiebelturms der katholischen Kirche in Gröbming.

Der Zwiebelturm bei der Kath. Kirche in Gröbming wurde saniert. Die Kosten belaufen sich auf ca. 65.000,00.

1956 war die letzte Erneuerung eines Teiles (obere Hälfte) – der andere Teil ist noch älter. Im Zuge des Pfarrerjubiläums (Einladung zum Michaelerberghaus), hat Bgm. Johann Huber mit Hrn. Pfarrer Scheuchenpflug gesprochen, bzw. recherchiert, dass bei der Renovierung der Evangelischen Kirche auch die Gemeinden gefördert haben. Bei der Bürgermeistersitzung wurde ein Vorschlag erarbeitet:

Für die Gemeinde Michaelerberg-Pruggern: Euro 2.000,00

Mitterberg-St.Martin: Euro 2.000,00

Sölk: Euro 2.000,00

Gröbming: Euro 4.000,00

Insgesamt für die betroffenen Gemeinden: Euro 10.000,00

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die finanzielle Unterstützung für die Sanierung des Zwiebelturms der katholischen Kirche in Gröbming in Höhe von Euro 2.000,00.

10.) Bericht des Bürgermeisters

a)

Die Zufahrt zu Ladreiter Erwin vlg. Bauer – Gelsenberg wurde durch die Starkregen so in Mitleidenschaft gezogen, dass sie nicht mehr befahrbar ist. Sie wurde vorerst von Schwab Werner mit Ladreiter Erwin besichtigt. Danach haben Mitarbeiter vom Landesgeologendienst die Zufahrt angeschaut. Daraufhin wurde sie sofort gesperrt.

Die Gemeinde muss die Schäden vorfinanzieren, bekommt aber im Nachhinein Hochwassermittel.

Die Einreichung ist bereits erledigt; ein Aktenvermerk an die Güterwegabteilung ist erfolgt.

Die Absicherung durch Piloten udgl. ist notwendig.

Es handelt sich um eine Setzung der Zufahrt von 25 cm auf der Talseite.

Die Sanierung wird von Gemeinde Sölk und Gemeinde Michaelerberg-Pruggern je zur Hälfte übernommen.

Nutzung der Zufahrt für:

Zufahrt für Bauern Erwin, Holzbesitzer, Ausweiche für Greimel.

b)

Bgm. Johann Huber ist am Freitag, den 15.07.2016 mit Schwarz Ludwig den gesamten 100er-Weg abgegangen. Neue 100er Tafeln sind seit 2 Wochen geliefert. Ludwig wird ersucht, gemeinsam mit Lorenz Zeiler, die Tafeln zu montieren. Hie und da gibt es Wünsche von den Anrainern, die berücksichtigt werden müssen.

c.)

Der Bürgermeister bittet die GR, die Urlaubsliste zu ergänzen.

Vielleicht haben alle einmal Zeit für die Wasserbegehung und eine gemütliche Einkehr ev. im Pirkl.

Der Bgm. ersucht um Terminvorschläge.

Bei der nächsten Vorstandssitzung werden ca. 3 Terminvorschläge erarbeitet und ausgesendet.

11.) Allfälliges

Peter Hohenbichler: Wann wird der Spiegel bei der Einfahrt Hohenbichler in Tunzendorf geliefert?

Der Spiegel ist schon da und muss nur noch montiert werden.

Vor Hohenbichler ist eine Lache entstanden, weil die Straße ausgeschwemmt ist, Es wurde von Hohenbichler ein Schacht im Zuge anderer Arbeiten miteingebaut. Peter Hohenbichler ersucht die Gemeinde, die Kosten vom Schacht (Oberflächenentwässerung) zu übernehmen.

Die Rechnung soll auf die Gemeinde umgeschrieben werden, wenn es noch geht. Die Gemeinde übernimmt die Kosten vom Schacht. ca. 320,00, ev. Rohr dazu, wenn die Rechnung auf die Gemeinde Michaelerberg-Pruggern ausgestellt wird.

Christina Sulzbacher:

Milchplatz Tunzendorf – Die Sträucher in diesem Bereich sind sehr hoch und sehr dicht, bitte zurückschneiden.

Der Bürgermeister bittet Christina, die Sträucher zu schneiden.

Josef Mayer:

Michaelerberg-Ost und Mi-West- gelber Sack – Sepp hat mit Bewohnern gesprochen, der Standort für den gelben Sack beim alten FF-Depot soll so bleiben, wie er ist.

Der Bgm. ist der Meinung, dass es nicht schön aussieht mitten im Ort, wo auch Fußgänger vorbeigehen.

Stocker Wolfgang hat dem Bürgermeister berichtet, dass viele Fliesen, Bauschutt, Stacheldraht usw. abgelagert wurden.

Sepp hat mit Percht Gerhard gesprochen, er würde den Platz aufräumen.

Gerhard wird gebeten, dies zu tun.

Sepp ersucht, dass Toni nach diversen Unwettern vielleicht die Straßen abfahren könnte.

Der Bgm. erklärt, dass die Arbeiter dies laufend machen.

Johann Brandstätter: Es wurde ersucht, bei der Einfahrt zur Familie Klein Hubert bzw. Ferienhaus Gruber einen Spiegel aufzustellen. Der Standort ist schwierig, die einzige Möglichkeit wäre, beim großen Wegweiser der Gemeinde den Spiegel zu montieren. Der Spiegel müsste relativ groß sein. Bgm. Johann Huber spricht mit Hrn. Kolb von der Straßenmeisterei. Wenn die Landesstraße betroffen ist, darf man eine bestimmte Größe nicht unterschreiten.

Rene Stocker: Mit der Gestaltung des „Gemeindeblattl“ wurde begonnen. Diverse Wünsche müssen bis Freitag, den 22. Juli 2016 bekanntgegeben werden.

28. August Spreizer Hoffest.

Text und Bild TLF-Bulling

Anfang August Frauenbewegung Kindernachmittag-

Alpenverein – Dämmerschoppen

Josef Fuchs: In Tunzendorf sind die Straßenlaternen ausgefallen.

Der Schaden wird bereits behoben.

Auf der Straße durch Tunzendorf rinnt das Wasser nicht mehr ab, wenn es stark regnet. Die Straße hat sich so verändert, dass die Regenmulde das Wasser nicht mehr aufnehmen kann.

Der Bgm. wird die Lage mit einem Experten besichtigen.

Martin Bacher:

Der Hydrant beim Feuerwehrparkplatz Richtung Schloss gehört repariert. Ein Hawle – Vertreter wurde bereits kontaktiert bezüglich einer Reparatur. Der GR ist der Meinung, dass es sinnvoller ist, den Hydrant auszutauschen. In der Gemeinde sind zwei neue Hydranten vorhanden.

Vizebgm. Werner Hödl ist auch der Meinung, dass ein Tausch sinnvoller ist. Ein Absperrer muss gesucht werden um den Hydrant ohne großen Aufwand auszutauschen. Man soll einen Bagger nutzen, der in der Nähe sowieso eine Baustelle hat.

Werner Hödl: Die Abrechnung vom „Gamshuber“ ist fertig. Um eine Zusammenkunft des Gemeinderates wird gebeten, es sind einige Dinge zu beschließen. Terminvorschläge wären: Montag, 25.07.; Dienstag, 26.07.; Donnerstag, 28.07.2016
Man hat sich auf Donnerstag, den 28.07.2016 um 19.00 Uhr im Gasthof Bierfriedl geeinigt.

Am Samstag, den 23.07.2016 mit Beginn um 16.00 Uhr (öffentlicher Teil um 18.00 Uhr) ist eine Abschlussveranstaltung festgesetzt, Zusammenkunft bei Werner. Der Kulturausschuss ist herzlich eingeladen, es wird gegrillt, das Bier sponsert die Brauerei.

Waltraud Köll:

MZH – Ennstal IT war da, am Fußballplatz ist ein schlechter Empfang. Seggl Peter müsste sich die Situation noch einmal anschauen.

Es müsste alles funktionieren, da die Vorarbeiten von der Firma Ennstal IT erledigt sind. Vielleicht kann man Rainer Michael fragen.

Martin Bacher:

Tonnenbegrenzung in Michaelerberg-West – gibt es da eine Vorschrift. Es fahren so viele schwere Fahrzeuge, das hält die Straße nicht aus.

Von Moosheim nur bei Tauphase.

Birgseitn hat 5 Tonnen-Beschränkung.

Johann Huber: Stocker Wolfgang wurde gebeten, bei der Firma Raudaschl Lärchenholz anzuschaffen. Bei Raudaschl sind Lärchenkanter Mangelware.

Wir sollen selber schauen. Punz Hans besorgt uns Lärchen. Bei Wolfmüller schneiden lassen.

Das Geländer bei der Kneipp-Anlage und das Geländer am Kulm muss ausgetauscht werden. Ist jemandem bekannt, ob im Gemeindegebiet noch kaputte Steher sind?

Bei der Ennsbrücke in Moosheim, der Steher u.a. Wegweiser für Radfahrer, ist kaputt.

Notwendige Reparaturen bitte die nächsten Tage bei Bgm. melden.

Bernd Steinecker:

Kessler Anschluss Kanal: Frage, ob er auch an den Kanal anschließen muss. Maderebner Ludwig hat heute zu graben begonnen.

Waltraud Köll:

Isolierhaus:

Wieviel hat Abbruch gekostet?

Euro 10.000,00 zuzüglich der Humusauftragung.

Der Vorsitzende beschließt um 21.35 Uhr die Sitzung.

Die nächste Sitzung ist nach der Sommerpause, eventuell um Schulbeginn geplant.